

**Interpellation Ledergerber-Kirchberg (25 Mitunterzeichnende):  
«Teaching to the test – «Schattendiplome» statt offizielle Abschlüsse?»**

Seit einiger Zeit arbeiten die öffentlichen Mittel- und Berufsschulen unseres Kantons fast schon offiziell mit den Anbietern privater Diplome zusammen. Es ist heute Standard, dass Englischschülerinnen und -schüler der Sekundarstufe II während ihrer Ausbildung auf Cambridge-Diplome vorbereitet werden. Ebenso sind DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) oder ECDL (European Computer Driving License – Europäischer Computer Führerschein) weit verbreitet. Auch hier handelt es sich um private, kommerzielle Angebote.

Es stellt sich unweigerlich die Frage, wie die offiziellen, staatlichen Abschlüsse diesen privaten Diplomen gegenüber stehen. Bereits macht es den Anschein, dass eine Englischmatura nur noch im Zusammenhang mit einem «Advanced»-Diplom wirkliche Aussagekraft besitzt. Auch der Kanton St.Gallen unterstützt diese Entwicklung, indem er ein Cambridge-Diplom als Voraussetzung der Berufsausübung für Englischlehrpersonen auf der Primarstufe einem eigenen Abschluss vorgezogen hat. Das ist mehr als fragwürdig und könnte auch als Versagen der staatlichen Bildungsinstitute gewertet werden.

Es stellt sich die Frage, inwieweit es die Aufgabe der öffentlichen Bildungsanstalten ist, Schülerinnen und Schüler im regulären Schulunterricht oder in Rahmen des Freifachangebots auf solche Tests vorzubereiten. Ebenfalls stellt sich im Rahmen der Chancengleichheit die Frage, ob der Staat die Kosten der Vorbereitungskurse und die Prüfungsgebühren nicht vollumfänglich übernehmen müsste, wenn er solche Testsysteme als «Schattendiplome» denn schon unterstützt.

Das Problem der ausserschulischen Tests hat sich bereits auf die Volksschule verlagert. Verschiedene Oberstufen des Kantons bieten schon heute Vorbereitungskurse auf das PET (Preliminary English Test) an. Dabei ist der Wert und der Nutzen dieses Diploms mehr als fragwürdig. Zudem ist das «teaching to the test», also der zielgerichtete Drill auf ganz spezifische Prüfungssituationen nicht im Sinne eines ganzheitlichen Unterrichts.

Eigentlich versuchte unser Kanton ja gerade dieser Entwicklung Gegensteuer zu geben. Nachdem der Einfluss der privaten Anbieter im Bereich der Lehrlings-Rekrutierung (vgl. Multi-Check, Basic-Check und Ähnliches) zu gross geworden war, bot der Kanton das webbasierte «Stellwerk»-Testsystem als Alternative an. Dieses ist für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule erstens kostenlos, zweitens mehr oder weniger auf den Lehrplan abgestimmt und drittens aussagekräftig. «Stellwerk 8» und «Stellwerk 9» haben sich etabliert und die privaten Testsysteme bereits weitgehend verdrängt.

Ich bitte die Regierung im Zusammenhang mit den obigen Ausführungen um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Haltung hat die Regierung gegenüber dieser Entwicklung hin zu privaten, kommerziellen und standardisierten Testsystemen in den öffentlichen Schulen?
2. Ist die Regierung der Meinung, dass offizielle staatliche Abschlüsse gegenüber privaten, kommerziellen Diplomen Vorrang haben müssen?
3. Wie beurteilt die Regierung die Entwicklung, dass heute bereits auf der Sekundarstufe I punktuell Vorbereitungskurse auf solche Diplome (wie bspw. PET oder ECDL) angeboten und von der öffentlichen Hand finanziert werden?
4. Wären solche Vorbereitungskurse und Tests, wenn sie denn schon als «Schattendiplome» offiziell geführt werden, im Rahmen der Chancengleichheit nicht flächendeckend anzubieten und auch staatlich zu bezahlen?

5. Ortet die Regierung im Spannungsfeld «private Diplome – öffentliche Abschlüsse» Handlungs- oder Klärungsbedarf?»

20. Februar 2012

Ledergerber-Kirchberg

Altenburger-Buchs, Bärlocher-Bütschwil, Baumgartner-Flawil, Blöchli-Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bucher-St.Margrethen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Gschwend-Altstätten, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Hegelbach-Jonschwil, Hoare-St.Gallen, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Lemmenmeier-St.Gallen, Müller-St.Gallen, Noger-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Ritter-Altstätten, Roth-Amden, Wick-Wil, Willi-Wartau